



Newsletter Gemeinden 2030, 13. März 2023

## **Neue Arbeitsgruppen: Einladung zu Kick-Off-Veranstaltungen**

Darin sind wir uns alle einig: Die Plattform «Gemeinden 2030» stellt ein wertvolles Austauschgefäss dar. Die Steuerungsgruppe hat darum entschieden, den Austausch im Rahmen von «Gemeinden 2030» mit neuen Themen für mindestens vier Jahre weiterzuführen. Wir bauen die Plattform zudem entscheidend aus: Auch der Klimadialog, in dem Vertretende von Gemeinden und Kanton gemeinsam Wege für erfolgreichen lokalen Klimaschutz suchen, ist neu fester Bestandteil von «Gemeinden 2030».

Anlässlich des Gemeindeforums vom 22. November 2022 diskutierten rund 200 Teilnehmende angeregt über neue Themen für «Gemeinden 2030». Mehr als 60 Teilnehmende erklärten ihr Interesse an der Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zu den vorgeschlagenen Themen. Die Steuerungsgruppe hat die Diskussionsergebnisse des Gemeindeforums unterdessen ausgewertet und drei neue Themen festgelegt: «Zusammenarbeit verbessern», «Fachkräftemangel bewältigen» und «Wachstum gestalten». Den Auswertungsbericht sowie weitere Unterlagen zum Gemeindeforum 2022 finden Sie auf der [Webseite von «Gemeinden 2030»](#).

### **Start von drei neuen Arbeitsgruppen**

Zu folgenden drei Themenfeldern lancieren wir Arbeitsgruppen:

- **Zusammenarbeit verbessern:** Kick-Off-Veranstaltung am 11. April 2023, 14 bis 16 Uhr
- **Fachkräftemangel bewältigen:** Kick-Off-Veranstaltung in Planung
- **Wachstum gestalten:** Kick-Off-Veranstaltung am 28. April 2023, 8.30 bis 12 Uhr

Diese Themen stiessen bei den Beteiligten am Gemeindeforum 2022 auf besonders starkes Interesse. Das ebenfalls diskutierte Themenfeld «Teilhabe ermöglichen» stiess hingegen auf weniger Interesse bei den Teilnehmenden. In den Gruppendiskussionen am Gemeindeforum 2022 zeigten sich zudem gewisse Berührungspunkte zwischen den Themenfeldern «Teilhabe» und

«Wachstum». Auch im Klimadialog befasst sich eine Arbeitsgruppe mit dem Thema «Teilhabe». Deshalb hat die Steuergruppe entschieden, dieses Themenfeld vorerst zurückzustellen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt mit einer eigenständigen Arbeitsgruppe weiterzuvorführen.

## **Beteiligen Sie sich in einer Arbeitsgruppe – gestalten Sie mit!**

Nun sind Sie gefragt! Interessierte Mitglieder der Gemeindeexekutiven, Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber sowie weitere Verwaltungsfachleute sind eingeladen, zusammen mit Vertretenden des Kantons diese drei Themenfelder zu bearbeiten. Die Detailbeschreibung der drei Themenfeldern finden Sie am Ende dieses Newsletters.

Für die Arbeitsgruppen einschreiben können Sie sich bis zum 31. März 2023 über das [Online-Formular](#). Bitte schreiben Sie sich bei Interesse an einer Arbeitsgruppe auch ein, falls Sie an der Kick-Off-Veranstaltung verhindert sind. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie weitere Informationen zur jeweiligen Kick-Off-Veranstaltung.

Ziel der Arbeitsgruppen ist es, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Ideen und Vorschläge zu entwickeln. Die Arbeitsgruppen konstituieren sich an der Kick-Off-Veranstaltung selbst: Sie bestimmen, welche Ziele sie verfolgen, welche Fragen sie behandeln und welche konkreten Ergebnisse sie in ihrem Themenfeld erarbeiten wollen. Sie bestimmen auch gemeinsam ihre Arbeitsweise.

Die Steuergruppe «Gemeinden 2030» übernimmt weiterhin die Prozessleitung. Sie koordiniert die Arbeitsgruppen und bringt sich zu deren Vorhaben ein. Die Steuergruppe unterstützt die Arbeitsgruppen im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Die Direktion der Justiz und des Innern, die Baudirektion, der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV), der Verein Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute (VZGV) sowie der Verband der Zürcher Schulpräsidenten (VZS) begrüssen und unterstützen dieses Vorgehen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen von «Gemeinden 2030», auf anregende, zukunftsweisende Diskussionen, auf neue Ideen und Vorschläge!

Freundliche Grüsse

Jacqueline Fehr, Regierungsrätin

Martin Neukom, Regierungsrat

Jörg Kündig, Präsident GPV

Mark Eberli, 1. Vize-Präsident GPV

Thomas-Peter Binder, Präsident VZGV

Theo Meier, Vizepräsident VZS

Bei Fragen:

Kathrin Frey, Projektleitung, KEK-CDC, [frey@kek.ch](mailto:frey@kek.ch), 044 368 58 58

Nadine Wietlisbach, Direktion der Justiz und des Innern, [nadine.wietlisbach@ji.zh.ch](mailto:nadine.wietlisbach@ji.zh.ch),  
043 259 25 79

## Die neuen Arbeitsgruppen: Darum geht's

### Arbeitsgruppe «Zusammenarbeit verbessern»

Gemeinden arbeiten in verschiedenen Aufgabenbereichen mit ihren Nachbarinnen zusammen – in unterschiedlicheren Formen und je nach Aufgabenbereich mit einem grösseren oder kleineren Kreis von Nachbargemeinden. Die Steuerung der Zusammenarbeit und der Aufgabenerfüllung kann für die beteiligten Gemeinden anspruchsvoll und ressourcenintensiv sein. Am Gemeindeforum diskutierten die Teilnehmenden das Thema durchaus auch kontrovers. So gewichteten sie etwa die Notwendigkeit einer weitreichenden interkommunalen Zusammenarbeit und das Bedürfnis nach kommunaler Eigenständigkeit unterschiedlich. Wichtige Anliegen aus den Gruppendiskussionen sind: Austausch über Beispiele guter Praxis, neue Modelle und/oder Empfehlungen etwa bezüglich Auslagerung von Aufgaben und Organisationsformen sowie auch die Weiterentwicklung von weiterführenden Ideen zu einer intensiveren Zusammenarbeit in grösseren Räumen. Dabei war auch die Idee der «funktionalen Räume» der bisherigen Arbeitsgruppe präsent.

Die neue Arbeitsgruppe wird gemeinsam entscheiden, welche Fragen und Vorschläge sie weiterverfolgen will.

**Leitung:** GPV, Mark Eberli, 1. Vize-Präsident GPV, in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt Zürich, Vittorio Jenni, Stv. Amtsleiter.

**Kick-Off-Veranstaltung:** 11. April 2023, 14.00-16.00 Uhr, Gemeindeamt Zürich, Wilhelmstr. 10, Zürich

### Arbeitsgruppe «Fachkräftemangel bewältigen»

Viele Gemeinden berichten, dass sie zunehmend Schwierigkeiten haben, geeignetes Personal zu rekrutieren. Aufgrund der demografischen Entwicklung dürfte sich die Situation in den kommenden Jahren verschärfen. Denn der Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter sinkt. Der VZGV hat ein [Projekt](#) entwickelt, um den akuten Fachkräftemangel zu lindern und aufzufangen. Aufgrund der längerfristigen Dimensionen der Problematik und des bekundeten Interesses seitens der Gemeinden an einer Zusammenarbeit untereinander und mit dem Kanton wird im Rahmen von Gemeinden 2030 eine AG zu diesem Themenfeld lanciert.

Diese AG stimmt ihre Arbeiten eng mit dem Projekt des VZGV ab, der die AG auch leitet. Sie konzentriert sich auf längerfristige, übergeordnete Fragen rund um die Zusammenarbeit von Gemeinden und Kanton. Als vordringliche Handlungsfelder ergaben sich aus dem Gemeindeforum die interne Organisation und Arbeitskultur, die Vermittlung von Arbeitgeber-Vorteilen der öffentlichen Verwaltung sowie attraktive berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Koordination. Die

AG lässt sich laufend über das Projekt des VZGV informieren und entscheidet gemeinsam, mit welchen übergeordneten Fragen sie sich befassen will.

**Leitung:** VZGV, Jürg Rothenberger, Vorstandsmitglied VZGV

**Kick-Off-Veranstaltung:** noch offen, die Interessierten werden nach Anmeldeschluss kontaktiert.

### **AG «Wachstum gestalten»**

Gemäss Prognosen wird die Wohnbevölkerung des Kantons Zürich bis ins Jahr 2050 um rund 450'000 Personen wachsen. Allerdings wächst die Bevölkerung nicht gleichmässig auf den Kanton verteilt. Das ist raumplanerisch gewollt. Laut Raumordnungskonzept des Kantons Zürich sollen die urbanen oder stadtnahen Gebiete 80 Prozent des Wachstums aufnehmen, die ländlichen 20 Prozent. Innerhalb der bestehenden gesetzlichen Bedingungen entscheidet jede Gemeinde selbst, wie sie sich baulich und infrastrukturell entwickeln will. Am Gemeindeforum 2022 erachteten die Teilnehmenden folgende Fragen als vordringlich: Wie gelingt einer Gemeinde ein qualitativ gutes Wachstum mit einer hohen Siedlungsqualität? Wie kann die Bevölkerung bei der Entwicklung einbezogen und mitgenommen werden? Wie geht man mit Wachstumsschmerzen um? Wie können Gemeinden untereinander und mit dem Kanton (noch besser) zusammenarbeiten, um das Wachstum gemeinsam zu gestalten?

Die AG wird sich folglich damit befassen, wie die Gemeinden noch besser ermächtigt oder unterstützt werden können, um ihr Wachstum zu gestalten. Die AG wird gemeinsam entscheiden, welche konkreten Fragen sie aufgreifen und weiterverfolgen will.

**Leitung:** GPV, Jörg Kündig, Präsident GPV, in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumentwicklung, Benjamin Meyer, Abteilungsleiter Raumplanung.

**Kick-Off-Veranstaltung:** 28.4.2023, 8.30-12.00 Uhr, Zentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36 Zürich.

⇒ [Hier geht's zur Anmeldung für die Arbeitsgruppen](#)